2. Gustav Maximil. Just., geb. in Cambray 12. Sept. 1773, Kardinal-Erzbischof v. Rouen, Grand von Spanien erster Klasse, † im Dec. 1843.

Töchter

des letzten, 10. Nov. 1839 † Herzogs Joseph.

1. Adelaide Luise Just. Jos., geb. 10. Juli 1768, verm. mit Prinz Emanuel v. Croy-Solre seit 1788 (s. oben).

2. Amalie Gabr. Jos., geb. 13. Jan. 1774, verm. 23. Jan. 1790 mit Marquis Ludw. v. Conflans.

3 Amate Paul. Jos., geb. 25. Sept. 1776.

Curland.

Der zunächst für Liefland zur Erhaltung der christlichen Herrschaft 1201 gestiftete Schwertorden unterwarf sich bald auch Curland und Semgallen, und hatte es mehre Jahrhunderte hindurch, anfangs als Verbündeter des deutschen Ordens, später allein, inne. Von Rußland gedrängt, entschloß sich 1516 der Heermeister des Ordens, Gotthard Kettler, beides unter polnische Hoheit als ein weltliches in seiner Familie erbliches Herzogthum zu stellen. Als sein Stamm 1737 erlosch, wählten die curischen Stände durch russischen Einfluß geleitet, den Grafen Ernst Joh. v. Biron (s. Biron) zum Herzog, und als dieser von der Kaiserin Elisabeth 1740 nach Sibirien verbannt wurde, 1741 den Prinzen Ludw. Ernst v. Braunschweig-Wolfenbüttel. Da dieser nicht zum Besitz der Regierung gelangte, so wählten sie 1758 den Prinzen Karl v. Sachsen, Sohn Kurfürst August 2. v. Sachsen und Königs v. Polen, zum Herzog, der auch 1759 belehnt ward, aber weichen mußte, als Kaiser Peter 3., 1762, den verbannten Herzog zurückrief und Katharine 2. diesen, 1763, wieder in Curland einsetzte. Im Jahr 1769 trat Herzog Ernst seinem ältesten Sohne Peter die Regierung ab, doch mußte dieser ihr entsagen, als nach Polens Untergang auch Curland als polnisches Vasallenland im März 1795 dem russischen Scepter huldigte. Indessen führen seine hinterlassenen Töchter noch jetzt den Titel „Prinzessinnen von Curland". Luth. Konf.

Letzter Herzog: Peter, geb. in Mitau 15. Febr. 1724, folgte dem Vater Ernst, durch Resignation desselben, 24. Nov. 1769, kaufte 1785 das Herzogth. Sagan in Schlesien, und 1792 die $5\frac{7}{8}$ Q. M. große Herrsch. Nachod im Königsgrätzer Kreise Böhmens, resignirte 28. März 1795, † 13. Jan. 1800 zu Gelenau in Schlesien; verm. 1) 14. Oct. 1765 mit Karol. Luise, Tocht. des Fürsten Karl Aug Friedr. zu Waldeck, geb. 14. Aug. 1748, gesch. 26. Aug. 1772, † in Lausanne 18. Aug. 1782. — 2) 6. März 1774 mit Eudoxie, des russ. Prinzen Boris v. Yussupof Tocht., geb. im Mai 1743, gesch. 12. Juni 1778, † in Petersburg 19. Juli 1780. — 3) 6. Nov. 1779 mit Anne Charl. Dorothea, des Grafen Joh. Fr. v. Medem Tocht., geb. 3. Febr. 1761, † 20. Aug. 1821 in Löbichau.

Töchter dritter Ehe.

1. Mar. Luise Pauline, geb. 19. Febr. 1782, verm. Fürstin zu Hohenzollern-Hechingen seit 1800, Wittwe 1838.

2. Johanne Kath., geb. 24. Juni 1783, Herrin v. Nitsche, verm. in Sagan 18. März 1801 mit Franz Pignatelli de Belmonte, Herz. v. Acerenza.

3. Dorothea, geb. 21. Aug. 1793 (kath. s. 1828), verm. in Frankfurt 22. Apr. 1809 mit Edmund, Graf. v. Talleyrand-Perigord (Neffen des 17. Mai 1838 † Fürst. Karl Mor. v. Benevent, Herzog v. Dino, geb. 2. Aug. 1787, franz. Gen.-Leutn. (Leben in Paris.)

Czartoryski. (7.)

Dieses Haus leitet seinen Ursprung von dem 1390 erschlagenen Fürsten Korygiell v. Tschernigow, getauft unter dem Namen Konstantin, einem Bruder des Herzogs Jagello v. Litthauen und Königs von Polen ab. Im 17ten Jahrh. erhielt es die deutsche Reichsfürstenwürde, welche Kais. Joseph 2. im J. 1786 bestätigte. Es theilte sich durch die Nachkommen der Brüder: Michael, Georg und Johann Karl, in 2 Linien, wovon die des letztern 1810 im Mannsstamme erlosch. Die noch blühende ältere,

Czartoryski-Sangußko,